



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



Unterkunft

## **ZUR PERSON**

Fachbereich: **Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit**  
Studienfach: **Bauingenieurwesen B.Eng**  
Heimathochschule: **Hochschule Magdeburg-Stendal (MD)**  
Nationalität: **deutsch**  
Praktikumsdauer (von ... bis ...): **28.09.20 bis 26.03.21**

## **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land: **Norwegen**  
Name der Praktikumsrichtung: **MossIA ANS (Implemia und Acciona)**

Homepage: **implenia.com**  
Adresse: **Dronningensgate 16, 1530 Moss, Norwegen**  
Ansprechpartner:  
Telefon / E-Mail:

## **ERFAHRUNGSBERICHT** (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### **1) Praktikumseinrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Das Projekt, in welchem ich mein Praktikum absolviert habe, heißt 2SMS MossIA ANS. Es handelt sich hier um ein Joint Venture (vergleichbar mit einer ARGE) aus Implenia Norge AS und Acciona Construcción S.A. in Moss, einer Stadt ca. 60 km südlich von Oslo. MossIA beschäftigt ca. 200 MitarbeiterInnen aus etwa 20 verschiedenen Ländern. Im Rahmen dieses Infrastrukturprojektes wird eine insgesamt ca. 10 km lange zweigleisige Bahnstrecke gebaut, auf der sich neben einem 2,3 km und einem 2,7 km langem Tunnel auch ein Bahnhofsbereich befindet. Die geplante Bauzeit beträgt 6 Jahre bis 2026, allerdings wird es wohl mindestens 1-2 Jahre länger dauern.

### **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Auf die Praktikumsplatzsuche habe ich mich hauptsächlich bei größeren Baufirmen, die international agieren, gemacht. Neben verschiedenen Ausschreibungen bei Implenia habe ich noch Praktikumsstellen bei Hochtief und Strabag/Züblin gefunden. Oftmals werden Praktikumsstellen normal über das Karriere Portal der jeweiligen Firma ausgeschrieben, dennoch sind Initiativbewerbungen in jedem Fall einen Versuch wert.

### **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe mir vorher im Internet viel über das Projekt durchgelesen, um einen Überblick zu gewinnen. Außerdem habe ich im Semester Sommersemester davor einen English in Engineering Kurs an der Uni belegt. Vor meiner Abreise habe ich mich noch um diverse Versicherungen gekümmert, Vollmachten für meine Eltern ausgestellt und mein WG-Zimmer untervermietet.

### **4) Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Die Unterkunft wurde uns vier PraktikantInnen vom Projekt gestellt, das ist oft der Fall bei ausgeschriebenene Praktikastellen im Baubereich. Ich habe mit einer anderen Praktikantin in einer WG gewohnt.

Falls das nicht so der Fall sein sollte, würde ich nach einer Unterkunft, neben den üblichen Wohnungsmarktportalen, zum Beispiel über soziale Netzwerke suchen (Facebook Gruppen, Instagram, Mund-zu-Mund Prodiganda etc.) oder auch die Firma oder Uni um Hilfe und Ratschläge bitten.

### **5) Praktikum**

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Ich wurde zu Beginn der Qualitätssicherungsabteilung zugeteilt. Bis etwa Mitte Dezember war ich dahingehend mit Spezialtiefbau beschäftigt, später bin ich den Bereich der Qualitätskontrolle im Tunnelbau und in der Betonproduktion gewechselt. Herausfordernd war es zu Beginn einen Gesamtüberblick über das Projekt zu gewinnen, da auch meine Einarbeitungsphase eher kurz war und ich schnell Verantwortung übernommen habe, was ich allerdings im Nachhinein als positive und förderliche Erfahrung betrachte. Bei Fragen konnte ich mich jederzeit an KollegInnen oder die Personalabteilung des Projekts wenden.

## **6) Erworbene Qualifikationen**

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Fachlich habe ich viel an Wissen dazu gewonnen, besonders im für mich sehr spannenden Bereich des Spezialtiefbaus, außerdem konnte ich mein Englisch im technischen Bereich verbessern. Außerdem konnte ich mir Grundkenntnisse in Norwegisch aneignen, da ich an einem vom Projekt organisierten Sprachkurs teilgenommen habe. Ein weiterer spannender Punkt die Zusammenarbeit der vielen verschiedenen Nationalitäten im Projekt, woraus ich einiges mitnehmen und Kontakte knüpfen konnte.

## **7) Landesspezifische Besonderheiten**

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Man muss sich beim Amt für Steuern (Skatteetaten) registrieren und bei der Polizei anmelden.

## **8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)**

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Als EU-BürgerIn braucht man kein Visum für Norwegen, welche Nationalitäten ein Visum beantragen müssen, lässt sich leicht über die Seiten des Auswärtigen Amtes herausfinden.

## **9) Sonstiges**

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Wer gern neben Praktikum oder Auslandssemester viel reisen möchte, ist in Norwegen genau richtig, die Landschaft ist wirklich unbeschreiblich. Die Lebenshaltungskosten in Norwegen sind enorm hoch, dennoch gibt es viele Fördermöglichkeiten, wie zum Beispiel Erasmus, außerdem sind zumindest im Baubereich die meisten Praktika bezahlt, sodass man damit gut auskommen kann.

## **10) Fazit**

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Ich ziehe ein sehr positives Fazit aus dem Praktikum bei Implenia, da ich in verschiedenen Bereichen viel gelernt habe. Zum einen habe ich festgestellt, dass ich Spezialtiefbau und Geotechnik sehr interessant finde, zwei Bereiche in denen ich im Prinzip keinerlei Vorkenntnisse besaß. Ein weiterer absolut positiver Effekt ist, dass die Auswirkungen der Pandemie die meiste Zeit meines Praktikums sehr gering waren, im Vergleich zur zeitgleichen Entwicklung in Deutschland.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass mich das Praktikum menschlich, aber auch fachlich und in der Entscheidungsfindung in welchem Bereich ich mich vertiefen möchte, wesentlich weitergebracht hat. Ich habe die Zeit in Norwegen sehr genossen, insbesondere, weil ich wertvolle Erfahrungen sammeln und viele Menschen aus allen Ecken der Welt kennenlernen durfte. Außerdem ist Norwegen landschaftlich unglaublich schön und eignet sich sehr gut für Reisen!

---

**Einverständniserklärung:**

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

---

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [angela.wittkamp@ovgu.de](mailto:angela.wittkamp@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].